

Pertolzhofen bei Niedermurach 23.09.2024 - 14:39 Uhr

Welle der Hilfsbereitschaft: Spendenfest für Lukas wird zum Riesen-Event

Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt wie aus dem Bilderbuch: In Pertolzhofen laufen die Helfer am Sonntag zur Höchstform auf, um das große Benefizfest für den kranken Lukas zu stemmen. Tausende Besucher sind mit dabei.

von *Kristin Winderl*



Viele Gäste kamen zum Benefizfest.

Bild: wrl

"Es wäre natürlich besser, wenn es das gar nicht bräuchte. Aber es ist schön, dass es klappt, wenn es gebraucht wird", so bringt es der Vorsitzende der Vereinsgemeinschaft Pertolzhofen, Wuni Zwack, auf den Punkt. Am Sonntag haben sich der Pertolzhofener Vereinsstodl und der große Platz drumherum in eine richtige Festmeile verwandelt für die große Benefizfeier für Lukas Vogl aus Pertolzhofen.

"Wir haben schon einige Feste gefeiert, aber das war jetzt schon nochmal mehr", zieht Zwack am Sonntagnachmittag eine erste Bilanz – weit über Hundert Helfer waren im Einsatz, beim Ausschank, Bedienen, Grillen und vielen Arbeiten im Hintergrund. Dass da auf jeden Verlass ist, wenn es drauf ankommt, freut Wuni Zwack.



Freuen sich über so viel Anteilnahme: Lukas' Mutter Alexandra Vogl und die Organisatoren Wuni Zwack (links) und Daniel Maierhofer.

Bild: wrf

Festtag von früh bis spät

Vom Vormittag mit einem Weißwurstfrühstück bis zur Party am Abend mit der Altendorfer Band Wednesday 7 herrscht den ganzen Tag reges Treiben am Festplatz, vor allem zur

Mittagszeit drängen sich die Gäste, die Pertolzhofener müssen kurzerhand noch mehr Biergarnituren herbeischaffen. Mehr als 120 Kuchen sind am Ende ratzeputz ausverkauft. Mehr als 4000 Gäste werden den ganzen Tag über verteilt wohl beim Fest gewesen sein, schätzen die Organisatoren.

Im Stodl sorgen die Edelweißkapelle Pertolzhofen, "Steffi and the Old Barn Tomcats" und "Zwoa Achterl, bitte!" für Unterhaltung, draußen ist neben vielen Versorgungsständen vor allem für die jüngeren Gäste viel geboten: Da gibt es Riesen-Legos zum Bauen, Kinderschminken, Bogenschießen, Rundfahrten mit der Feuerwehr und Einlagen von Sepp Schabernack. Als Highlight für Groß und Klein entpuppen sich die Hebebühnenfahrten auf 37 Meter Höhe.

Lukas kommt bald heim

Auch die Mutter von Lukas, Alexandra Vogl, ist auf dem Festplatz anzutreffen. "So viel Hilfsbereitschaft macht einen sprachlos. Da wenn man sich umschaut, das kann man gar nicht glauben", sagt sie beim Blick über den Festplatz. Sie erzählt, dass der Umbau am Haus in vollem Gange ist. Denn die Zeit drängt: Am 1. Oktober kommt Lukas, nach rund einem Jahr Klinikaufenthalt, nach Hause. Sein Zustand hat sich inzwischen etwas verbessert, die Medikation wurde zurückgefahren. Dadurch ist Lukas wieder wacher und bekommt mehr mit. "Damit sind wir zufrieden, aber es wird noch ein langer Weg."

Im Oktober vergangenen Jahres hatte Lukas einen schweren Asthma-Anfall mit darauffolgendem Herzstillstand. Seitdem ist er stark beeinträchtigt. Damit er nach Hause kann, sind unter anderem umfangreiche Umbaumaßnahmen am Haus nötig, damit es barrierefrei wird, und außerdem ein behindertengerechtes Auto.

„Es ist super, super gelaufen“, findet am Tag nach dem Fest auch der Vorsitzende des Vereins 9.9, Daniel Maierhofer. Man habe für das Benefizfest „0,0 Ausgaben“ – von den Getränken über das Essen bis hin zum Rahmenprogramm wurde alles komplett gesponsert. „Danke an alle Firmen, die das gespendet haben und ein Riesendank geht auch an die Bevölkerung.“ Wie viel am Ende genau zusammengekommen ist, wird noch nicht bekanntgegeben. Nur so viel steht schon fest: Es wird wohl reichen, um alles zu finanzieren, was nötig ist, damit Lukas nach Hause kann – also etwa der Umbau am Haus und die Anschaffung eines speziellen Fahrzeugs. Der Verein 9.9 verwaltet die Spenden und zahlt sie zweckgebunden gegen Vorlage von Rechnungen aus.



Abends sorgten Wednesday 7 für Stimmung im Stodl.

Bild: wrl